

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 04.09.2014

Anwesend:

Vorsitzender:

Dahlmanns, Erwin

Kreistagsmitglieder:

Beckers, Franz Josef

Caron, Wilhelm Josef

Jansen, Thomas

Kurth, Waltraud

Leonhard-Schippers, Christiane Dr.

Maibaum, Franz

Meurer, Maria

Moll, Dietmar

Müller, Silke

Plein, Hans-Jürgen

(als Vertreter für Längen, Ilse)

Schmitz, Ferdinand Dr.

Walther, Manfred

Sachkundige Bürger:

Schürgers, Hans

Wolter, Heinz-Jürgen

Beratendes Mitglied gem. § 41 Abs. 3

KrO:

Navel, Hermann

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Längen, Ilse*

Von der Verwaltung:

Preuß, Helmut

Schneider, Philipp

Dahlmanns, Franz Josef

Dorissen-Schröders, Magdalene

Mercks, Gerda

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bestellung eines Schriftführers zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften
2. Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören
3. Informationen über die Aufgaben des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
4. Durchführung des Landesprogramms "Kulturrucksack NRW" im Jahr 2015
5. Zuschuss für den Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"
6. Kreiskulturkonferenz
7. Bericht der Verwaltung
8. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Bestellung eines Schriftführers zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Beratungsfolge: 04.09.2014 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Gemäß § 25 i. V. m. § 27 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg ist die Niederschrift der Ausschüsse vom Ausschussvorsitzenden und einem zu bestellenden Schriftführer zu unterzeichnen.

Beschlussvorschlag:

Der Leiter des Amtes für Schule, Kultur und Weiterbildung, Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns, bzw. bei dessen Verhinderung die Stellvertreterin des Amtsleiters, Kreisoberamtsrätin Dorissen-Schröders, werden als Schriftführer/in des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören

Beratungsfolge: 04.09.2014 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die Ausschussmitglieder Navel, Schürgers und Wolter werden durch den Vorsitzenden verpflichtet. Die Verpflichtungserklärungen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Informationen über die Aufgaben des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Beratungsfolge: 04.09.2014 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	nein

Amtsleiter Dahlmanns informiert über die wesentlichen Aufgaben des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus. Seine Ausführungen (stichwortartig) sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Es besteht Einvernehmen, dass wie in der vergangenen Legislaturperiode der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus in regelmäßigen Abständen Museen und museale Einrichtungen im Kreisgebiet besichtigen und seine Sitzungen anschließend dort durchführen wird. Ausschussmitglied Dr. Leonards-Schippers verweist auf die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Kultur (z. B. Ausschuss für (eu)regionale Kultur und Tourismus des Zweckverbandes Region Aachen) und die Notwendigkeit des verstärkten Aufbaus von kulturellen Netzwerken. In diesem Zusammenhang wird auf den von der Region Aachen organisierten „JOUR FIXE KULTUR“ hingewiesen: Nächster Termin im Kreis Heinsberg ist der 23.10.2014, 19:00 Uhr, Museumscafé „Samocca“ im Begas-Haus, Heinsberg. Ergänzend verweist Dezernent Preuß auf den Entwurf des Gesetzes zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in Nordrhein-Westfalen (Kulturfördergesetz NRW), welcher in der kommenden Woche in den Landtag NRW eingebracht werde.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Durchführung des Landesprogramms "Kulturrucksack NRW" im Jahr 2015

Beratungsfolge:	
04.09.2014	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
23.09.2014	Kreisausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	
	ca. 15.700 €
Leitbildrelevanz:	
	3.9
Inklusionsrelevanz:	
	ja

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 13.12.2012 hat der Kreis Heinsberg sich im Jahr 2013 erstmals am Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ beteiligt. Dieses vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen aufgelegte Landesprogramm soll vorrangig jungen Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren zugutekommen. Das Land stellt den Kommunen, die sich an diesem Programm beteiligen, jährlich einen Betrag in Höhe von 4,40 € pro Kind/Jugendlichen in der genannten Altersgruppe zur Verfügung. Der Kreis hat einen Eigenanteil in Höhe von 20 % pro Kind/Jugendlichen, dies entspricht 1,10 €, einzubringen. Nachdem im Jahr 2013 das Projekt erfolgreich durchgeführt wurde, hat sich der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 10.12.2013 für eine Fortsetzung des Projektes im Jahr 2014 ausgesprochen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten in diesem Jahr von den insgesamt 16 bewilligten Projekten bereits 13 Projekte durchgeführt werden. Der Projektrahmen für das Jahr 2014 umfasst Zirkusprojekte, Ferienspiele, Hip-Hop-Workshops, Kunstprojekte (Graffiti, Musical u. a.), Workshops unter Einbeziehung der Industriekulturen im Kreis Heinsberg, Projekte in Kooperation mit dem Begas-Haus – Museum für Kunst und Regionalgeschichte. Da das Landesprogramm Kulturrucksack NRW sehr gut angenommen wird und geeignet ist, Kinder und Jugendliche für die Kultur zu begeistern, schlägt die Verwaltung vor, das Projekt vorbehaltlich einer Zuwendung entsprechender Mittel durch das Land auch im Jahr 2015 fortzuführen.

Ausschussvorsitzender Dahlmanns und Ausschussmitglied Dr. Leonards-Schippers unterstützen ausdrücklich den Verwaltungsvorschlag. Amtsleiter Dahlmanns informiert darüber, dass trotz Nachfrage das Land noch keine definitive Aussage darüber getroffen habe, ob die Landesmittel in Höhe von ca. 62.700 € von der Haushaltsperre des Landes betroffen seien, die weitere Entwicklung müsse abgewartet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Heinsberg beteiligt sich unter dem Vorbehalt einer – wie bisher – mindestens 80%igen Förderung durch das Land im Jahr 2015 am Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen Kulturprojekte zu realisieren.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 78.400,00 € (80%ige Landesförderung in Höhe von ca. 62.700,00 € und in Höhe des 20%igen Eigenanteils von ca. 15.700,00 €) sind im Haushalt 2015 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Zuschuss für den Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"

Beratungsfolge:	
04.09.2014	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
23.09.2014	Kreisausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	
	500 €
Leitbildrelevanz:	
	3.9
Inklusionsrelevanz:	
	ja

Die Musikschule des Kreises Heinsberg ist gemeinsam mit den Musikschulen des Kreises Düren, der StädteRegion Aachen, der Musikschule Geilenkirchen e.V. sowie der Städtischen Jugendmusikschule Heinsberg e.V. im Regionalausschuss „Jugend musiziert“ vertreten. Der Regionalausschuss „Jugend musiziert“ lädt jedes Jahr die jugendlichen Musikerinnen und Musiker aus diesen Bereichen zum Regionalwettbewerb ein. „Jugend musiziert“ ist ein Nachwuchswettbewerb für Amateure, der seit 1963 für Solisten und Kammermusikensembles ausgetragen wird. Traditionell fördern die Sparkassen bundesweit den Wettbewerb, so auch im Kreisgebiet Heinsberg. In den vergangenen Jahren betrug die jährliche Förderung 3.000,00 €. Die Ausgaben (Honorarzahlen, Fahrkostenerstattungen für die Jurymitglieder, Stimmen der Instrumente etc.) für diesen Wettbewerb können durch diese Förderung alleine nicht mehr gedeckt werden, sodass der Regionalausschuss in den vergangenen Jahren auf finanzielle Reserven zurückgreifen musste. Außerdem erhöhten die Sparkassen der Region ihre Förderung zur Deckung des Defizits in 2012 um 1.000,00 €, in 2013 um 100,00 € und im Jahr 2014 um 600,00 €.

Um die Finanzierung dieses wichtigen Nachwuchswettbewerbs auf sichere Füße zu stellen, hat der Regionalausschuss am 23.06.2014 beschlossen, die Träger der Musikschulen um eine finanzielle Unterstützung zu bitten. Vonseiten des Regionalausschusses wird vorgeschlagen, eine evtl. finanzielle Unterstützung aufzuschlüsseln nach den durchschnittlichen Teilnehmerzahlen aus der StädteRegion Aachen, dem Kreis Düren sowie dem Kreis Heinsberg. Eine Bezuschussung seitens der Kreise in Höhe von insgesamt 2.000,00 € pro Wettbewerb sei wünschenswert.

Bei den letzten sechs Wettbewerben kamen 42,7 % der Teilnehmer aus der StädteRegion Aachen, 34 % aus dem Kreis Düren und 22,3 % aus dem Kreis Heinsberg; 1 % waren externe Teilnehmer/innen.

Ausschussvorsitzender Dahlmanns und Ausschussmitglied Meurer unterstützen die Zuschussgewährung für den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Heinsberg unterstützt den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ und gewährt zu dem Gesamtfinanzbedarf in Höhe von 2.000,00 € einen prozentualen Anteil je nach Teilnehmerzahl aus dem Kreisgebiet, begrenzt auf maximal 500,00 €, unter der Voraussetzung, dass sich die StädteRegion Aachen und der Kreis Düren ebenfalls mindestens entsprechend beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Kreiskulturkonferenz

Beratungsfolge: 04.09.2014 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	1.000 €
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 09.07.2013 der „Initiierung einer Kreiskulturkonferenz“ zugestimmt. Die Kreiskulturkonferenz sollte gebildet werden aus den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus des Kreises Heinsberg sowie den kulturpolitischen Sprechern der kommunalen Ratsfraktionen, den Vertretern der musealen und kulturellen Einrichtungen, den Kulturtreibenden und weiteren kulturpolitisch interessierten Bürgern. Zur Vorbereitung der ersten Konferenz wurden die Kulturverwaltungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gebeten, die entsprechenden Personen aus der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde zur Teilnahme an der Kreiskulturkonferenz zu benennen. Zwischen den Hauptverwaltungsbeamten bestand Einvernehmen, dass neben den politischen Vertretern bis zu fünf weitere kulturell engagierte Personen je Kommune an der Kreiskulturkonferenz teilnehmen sollen. Insgesamt wurden ca. 100 Teilnehmer/innen zur ersten Kreiskulturkonferenz, die am 16.12.2013 stattfand, geladen. Nach einer Begrüßung der ca. 60 Teilnehmer/innen durch Landrat Pusch und einer Einführung des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus, Erwin Dahlmanns, in die Aufgabenstellung der Kreiskulturkonferenz folgte ein Referat der Kulturmanagerin des Kreises Steinfurt, Christina Dröge, „Best-Practice-Beispiele – die Kulturkonferenz im Kreis Steinfurt“ sowie ein Vortrag des stellv. Geschäftsführers des Zweckverbandes Region Aachen, Manfred Bausch, über die „Regionale Kulturpolitik in der Region Aachen“. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer/innen der Kreiskulturkonferenz über weitere kulturpolitische Themen.

Zur zweiten Kreiskulturkonferenz werden - unter Berücksichtigung personeller Veränderungen nach der Kommunalwahl - voraussichtlich ca. 110 Personen geladen. Inhaltlich wurden trotz Nachfrage vom Januar und Juni d. J. vonseiten der Vertreter aus der Kulturpolitik, der Kulturverwaltungen und der Kulturtreibenden keine Themenvorschläge vorgelegt. Die Verwaltung schlägt vor, das Thema „Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf die Kultur“ in den Mittelpunkt der zweiten Kreiskulturkonferenz zu stellen. Nach einem Einführungsvortrag zum demografischen Wandel sollte in verschiedenen Arbeitsgruppen dessen Auswirkungen auf das kulturelle Leben diskutiert und anschließend im Plenum vorgestellt werden. Der Termin der zweiten Kreiskulturkonferenz wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 04.09.2014

Nach ergänzenden Erläuterungen durch Amtsleiter Dahlmanns zum geplanten Ablauf der zweiten Kreiskulturkonferenz und einer kurzen Diskussion nimmt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus die Planungen zustimmend zur Kenntnis. Auf Anregung von Ausschussmitglied Dr. Schmitz besteht Einvernehmen, in der nächsten Kreiskulturkonferenz ebenfalls über den „Internationalen Museumstag“ ggf. unter Beteiligung des Heinsberger Tourist-Service e. V. zu beraten.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7:

Bericht der Verwaltung

Berichte liegen nicht vor.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Mit Blick auf den Eintritt in den Ruhestand dankt Ausschussvorsitzender Dahlmanns Dezer-
nent Preuß für die annähernd 20-jährige Zusammenarbeit als Kulturdezernent mit dem Aus-
schuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus. Dezernent Preuß bedankt sich für die aner-
kennenden Worte, das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die stets angenehme Zusam-
menarbeit, die ihm viel Freude bereitet habe.


Erwin Dahlmanns
Vorsitzender


Franz Josef Dahlmanns
Schriftführer